



Johann auf der Suche nach außerirdischem Staub

dpa | Meldung vom 05.08.2019



Klasse 2

Berlin (dpa) - Für die meisten sieht es aus wie ein bisschen Dreck. Aber einige Wissenschaftler aus der Stadt Berlin finden genau diesen Dreck spannend: Sie haben Schmutz auf Hausdächern zusammengekehrt, um darin Spuren aus dem All zu finden. Sie suchen etwas Bestimmtes.

Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind auf der Suche nach Meteoriten. Meteoriten sind kleinere Brocken aus dem All, die auf der Erde landen. Das passiert, wenn sie sich im Weltraum von sehr viel größeren Steinen lösen: den Asteroiden.



Weil die meisten Meteoriten winzig klein sind, ist die Suche nach ihnen schwierig. Deshalb bekommen die Forscher nun Hilfe. Eine Gruppe von Freiwilligen untersucht den Schmutz von den Dächern unter Mikroskopen. Darunter sind Kinder und Erwachsene. Sie suchen nach schwarzen und nicht ganz kugelrunden Körnchen.

Einer von ihnen ist der achtjährige Johann. Er hat Glück gehabt: Johann hat ein Körnchen gefunden, das ein Meteorit sein könnte. "Der hat nicht geblänzt und war eher dunkel", erklärt Johann.

Weitere Tests müssen aber noch zeigen, ob die Vermutung stimmt. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler interessieren sich zum Beispiel für die Herkunft der Steinchen aus dem All. Deshalb hoffen sie, dass sie gemeinsam mit ihren Helfern noch viele Meteoriten finden werden.